

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 05.12.2012

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:05 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 8 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Nicole Kerner

- dienstlich verhindert

Herr Heinrich Röbel

- dienstlich verhindert

Verspätetes Erscheinen

Frau Steffi Barthold

- Teilnahme an der Sitzung
des Schulausschusses ab TOP 9

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich

Herr Otto Günter Boden

Herr Carsten Claus

Herr Andreas Edelmann

Herr Jens Mittenzwey

Herr Siegfried Reich

Herr Falk Ulbrich

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Frau Seidel – Grünflächenamt – Abt. Kleingartenwesen

bis TOP 4

Herr Börner – Grünflächenamt – Abteilungsleiter Grünplanung

bis TOP 4

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 8 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor somit ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 07.11.2012

Zur Niederschrift vom 07.11.2012 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chemnitz - Perspektive 2020 - Vorlage: B-010/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Zu diesen TOP begrüßt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert vom Grünflächenamt Frau Seidel, Mitarbeiterin Sachgebiet Kleingartenwesen und Herrn Börner, Abteilungsleiter Grünplanung und bittet diese um Ihre Ausführungen.

Frau Seidel erläutert, dass die 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chemnitz aufgrund des demographischen Wandels erforderlich geworden ist. Sie erklärt den Inhalt der Vorlage, den Bedarf an Kleingärten und macht auf die veränderten Bedingungen für das Kleingartenwesen aufmerksam.

Dazu werden die Ortschaftsräte um ihre Meinung gebeten.

Der Ortschaftsrat Herr Boden vermisst in der Vorlage, dass auf die sozialen Probleme nicht eingegangen worden ist. Er spricht die Altersstruktur und die Kosten für einen Kleingarten an und befürchtet, dass sich sozial schwache Bürger sich einen Garten nicht (mehr) leisten können.

Frau Seidel erklärt, dass die Kosten bei einer Übernahme nicht zu hoch sind, da die Gärten teilweise unter dem Wert verkauft werden, um einen Nachfolger zu bekommen. Ansonsten kann dieses Problem nicht in bzw. mit dieser Konzeption gelöst werden.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich erklärt zur demographischen Entwicklung, dass in der Stadt Chemnitz immer davon ausgegangen wird, dass die Bevölkerungszahl sinkt, was den letzten zwei Jahren nicht mehr entspricht. Man sollte nicht von einem Bevölkerungsrückgang ausgehen, wenn die wirtschaftliche Lage so wie jetzt bestehen bleibt, ist mit einem Rückgang nicht zu rechnen.

Frau Seidel ist der Meinung, dass das am Grundsatz nicht viel ändert, da der Altersdurchschnitt in den Kleingartenanlagen sehr hoch ist, so dass in den nächsten Jahren viele aus gesundheitlichen Gründen ihren Garten abgeben müssen. Es gibt nicht so viele junge Familien, die dann nachrücken werden. Deshalb wurden in der Konzeption Möglichkeiten einer gemeinschaftlichen Flächennutzung dargestellt.

Herr Börner macht darauf aufmerksam, dass Chemnitz eine sehr schöne Umgebung hat und dazu noch einen entspannten Immobilienmarkt, so dass sich junge gut verdienende Bürger zuerst für einen Hausbau und nicht für einen Kleingarten entscheiden. Was die Entwicklung in einigen Jahren bringt, bleibt abzuwarten.

Auf Anfrage des Ortschaftsrates Herrn Ulbrich erklärt Frau Seidel, dass die Fortschreibung der Kleingartenkonzeption keine Auswirkungen auf den Flächennutzungsplan hat.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey sieht die Vorschläge mit den Stellplätzen positiv, aber man muss es auch umsetzen können.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass die Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat in die weitere Arbeit eingehen sollten, aber keinen direkten Einfluss auf die vorliegende Konzeption haben.

Im Ergebnis gibt es keine Einwendungen seitens der Ortschaftsräte zu dieser Vorlage.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey fragt im Bezug auf den Teich am Gymnasium an, ob der Damm in der Mitte des Teiches zum Biotop oder zum Teich gehört, da dort sich Wildwuchs breit macht.

Herr Börner erklärt, dass der Damm gemäht werden muss, da sich sonst Baumbewuchs fortsetzt und damit den Damm zerstören würde. Dieser Hinweis wird aufgenommen.

Damit bedankt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert sich bei Frau Seidel und Herrn Börner und verabschiedet beide.

5. Beratung zum Haushaltplanentwurf 2013

Mit den Veränderungslisten der Verwaltung haben sich diesbezüglich mit den Positionen die die Ortschaft betreffen keine Veränderungen ergeben.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, in der Stellungnahme folgende Bemerkung einzubringen:

Hinsichtlich der ortschaftsbezogenen Ansätze ist für den Jugendklub CLUB E in Einsiedel ein Zuschuss für lfd. Zwecke in Höhe von 50.000,00 € einzustellen.

Sollte es einen fraktionsübergreifenden Vorschlag im Ergebnis der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.12.2012 geben, in dem dieser Zuschuss eingearbeitet ist, wird dieser Änderungsvorschlag zurückgezogen.

Der Ortschaftsrat stimmt damit dem Haushalt 2013 mit dieser Ergänzung *einstimmig* zu.

6. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/4364/2/BE
Produktionsstätte zur Zerlegung von E-Schrott – Einsiedler Hauptstraße 13**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/5408/2/YB
Bau eines Carports mit angrenzendem Geräteschuppen**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/5086/2/BE
Anbau eines Wohnraumes an vorhandenes Wohngebäude**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/4651/2/YB
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

**Stellungnahme zum Bauantrag – AZ 12/3686/2/BE
Neubau Reifenlager**

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zum Bauvorhaben.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Einsiedler Weihnachtsfeier 2012 im Gymnasium

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert dankt den Ortschaftsräten Frau Barthold, Herrn Mitzenzwey und Herrn Ulbrich für ihre Mitarbeit bei der Durchführung der Weihnachtsfeier, die sehr gut besucht war.

Ortschaftsratssitzungen im Jahr 2013

Da keine geeignete Räumlichkeit für die Sitzungen am 03.04.2013 oder am 25.09.2013 im OT Berbisdorf gefunden werden konnte, finden alle Sitzungen im Jahr 2013 im Sitzungssaal des Rathauses in Einsiedel statt.

Dazu gibt es keine Einwendungen seitens der Ortschaftsräte.

Abruf der Fördermittel der Vereine

Nach erfolgter Terminsetzung zum Abruf der Fördermittel, haben nun alle Vereine ihre zugesprochenen Fördermittel für 2012 bei der Stadt Chemnitz beantragt.

Grundschule Einsiedel

Es hat in den letzten Wochen zwischen Dresden und Chemnitz eine Kommunikation stattgefunden, mit dem positiven Ergebnis, dass die Bestandssicherheit der Grundschule Einsiedel mit größter Wahrscheinlichkeit erhalten bleibt. Eine verbindliche Zusage, was die Fördermittel betrifft liegt noch nicht vor.

Ergänzend erklärte der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, dass die Grundschule in der Vorplanung enthalten ist, so sind seine Informationen aus dem Bauausschuss.

8. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger zur Sitzung anwesend, so dass es auch nicht zur Behandlung von Fragen kommen kann.

9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht das schon zur letzten Sitzung behandelte Thema - **Bau an der Brauerei** - an. Er bezieht sich auf die Information des Ortsvorstehers Herrn Dr. Neubert, dass der Fußweg beräumt werden sollte. Er möchte wissen, wie es jetzt dort weiter gehen soll, da wieder ein Gerüst auf dem Fußweg vorhanden ist, die Absperrgitter auf der Straße stehen und der Winterdienst jetzt nötig ist.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es stimmt, dass zugesagt wurde, das Gerüst abzubauen und bis zum ersten Schnee der Fußweg wieder begehbar sein sollte. Der Fußweg wurde auch in Ordnung gebracht, aber das Gerüst wurde wieder auf-

gestellt, damit der Oberbau des Gebäudes weiter geführt werden kann. Ursprünglich war angedacht, dass ein Gerüst gestellt werden sollte, unter dem die Fußgänger laufen können. Da aber solch ein Gerüst vorschriftsmäßig eine bestimmte Breite haben muss, kann dieses nicht an der Einsiedler Hauptstraße eingesetzt werden bzw. würde weit in den Verkehrsraum hineinragen, hohe Kosten verursachen und den Bauablauf hinauszögern. Die Genehmigung zur Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes besteht bis Ende des Jahres.

Der Ortschaftsrat Herr Reich verlangt, dass die Information und die Einbeziehung des Ortschaftsrates zu Bauanträgen zukünftig besser organisiert werden sollte, damit in Zukunft solche Sachen nicht mehr passieren. Dazu macht er auf die Bauvorhaben an der Berggasse und am Einsiedler Bahnhof aufmerksam. Er ist der Meinung, dass beim Bau an der Brauerei der Denkmalschutz nicht beachtet wurde.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass nicht nur die kleinen Bauanträge vor der Genehmigung zur Stellungnahme im Ortschaftsrat gehören, sondern auch bei großen Baumaßnahmen der Ortschaftsrat bei der Genehmigung mit einbezogen werden muss.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann erklärt, dass die Bauanträge nach Eingang beim Baugenehmigungsamt, mindestens eine Woche später, beim Ortschaftsrat zur Beratung vorliegen müssten.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass Bauanträge künftig zu den Öffnungszeiten des Büros des Ortschaftsrates und unmittelbar vor den Sitzungen einsehbar sind. Außerdem wird er die Leiterin des Baugenehmigungsamtes zu diesem Thema zu einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates einladen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die im Polizeigesetz enthaltene **Hundeleinepflicht** an. Er fragt an, welche Maßnahmen für die Durchsetzung dieses Gesetzes seitens der Stadtverwaltung ergriffen wurden. Es wurde angekündigt, dass eine Erfassung der Hunde erfolgen sollte. Er hat festgestellt, dass die Hunde weder eine Hundemarke noch eine Versicherungsmarke bei sich führen. Er möchte wissen, wie oft das Ordnungsamt im letzten Jahr Kontrollen durchgeführt hat.

Der Ortschaftsrat Herr Aurich erklärt, dass es nicht an den Hunden sondern an der Erziehung durch den Halter liegt. Er ist auch der Meinung, dass Kontrollen durchgeführt werden müssen.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich schlägt vor, in der Polizeiverordnung zu ergänzen, dass die Hundemarke am Halsband mitzuführen ist. Das könnte auch die Kontrolle erleichtern. Ihm ist bekannt, dass mehr Personal für diese Kontrollen eingestellt werden soll.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt vor, dieses den zuständigen Bürgermeister als Vorschlag mitzuteilen, um bei der nächsten Überarbeitung der Polizeiverordnung mit aufzunehmen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden stellt im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 174 die Anfrage, wo man **Schalldruckpegelkarten** einsehen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich berichtet, dass im Planfeststellungsbeschluss beim Ausbau der B 174, im städtischen Bereich, komplett die Lärmschutzwände mit eingeplant worden sind. Die Karten sind im Bauordnungsamt oder Baustadtplanungsamt bestimmt einsehbar, er wird sich dahingehend erkundigen.

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Nieder-

schrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Aurich und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

.....
Datum Dr. Peter Neubert
 Ortsvorsteher

.....
Datum Uwe Aurich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Falk Ulbrich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin